



Reise Nationalpark "Ujście Warty"-Republik der Vögel



Fotografin: Corinna Bernsdorff

27.4.2023 Nationalpark Warthemündung

Diese Reise ist eine Pilotreise. 40 km von Frankfurt /Oder bis Słońsk- deutsch Sonnenburg.

Hier beginnt der 2001 ins Leben gerufene Nationalpark Warthemündung (Park Narodowy Ujście Warty). Auf 8000 Hektar erstreckt sich diese einzigartige Wasser-Land-Fläche, von der man nie sagen kann, ob man sie am nächsten Tag zu Fuß ,mit dem Rad oder besser mit dem Boot durchwandern kann. Weit geht der Blick über die Flussniederung. Wiesen, Weiden und von Kopfweiden gesäumte, holprige Feldwege schmücken die Landschaft. In der »Vogelrepublik« ist das ganze Jahr etwas los.

Ein manchmal ohrenbetäubendes Schnattern, Gurren, Kreischen, Trompeten und Tirilieren. An manchen Tagen werden bis zu 250.000 Vogelindividuen im vergleichsweise kleinen Nationalpark gezählt.

Vielen Dank an die Reisetilnehmerin Corinna Bernsdorff für die traumhaft schönen Fotos!

Highlights der Reise:

Balzende Bekassinen , balzende Kampfläufer

Kleinspecht bei der Nahrungssuche

Reisedaten: Termin: 27.04.2023 – 30.04.2023

Teilnehmerzahl: 9 + 2 Reiseleiter

Unterkunft: Hotel Natura Słońsk,

Reiseleiter: Helmut Brücher und Antje Drangusch



Tag 1 Słońsk

Wir halten am Aussichtsturm nahe Czarnow und verschaffen uns einen ersten Ausblick in den Nationalpark. Nach Ankunft im Hotel in Słońsk, erwartet uns statt gemeinsamen Kaffee und Kuchen ein Breakfast der besonderen Art.

Die Reisegruppe wird von den beiden Reiseleitern begrüßt.



Fotografin: Antje Drangusch

27.04.2023 Hotel Natura Slonsk

Willkommensessen

Bei Sonnenschein führte uns die erste Exkursion auf dem Bekassinen Weg in den Nationalpark. Dieser beginnt einige Meter hinter dem Museum und Bildungszentrum des Nationalparks „Ujście Warty“. Gleich zu Beginn erwartet uns ein Überraschungsgast Ein Kleinspecht ist auf Nahrungssuche auf einer alten Eiche unterwegs. Er ist lange und gut zu beobachten. Auf dem weiteren Weg sehen wir Grauammern, Goldammern, Braun- und Schwarzkehlchen. Und nähren uns einem

Schilfgebiet. Rechts und links von uns quicken und grunzen Wasserrallen und surren Rohrschwirle. Kaalle Kalle kiek ruft der Drosselrohrsänger und dann erreichen uns die Instrumentallaute von mindestens 6 Himmelsziegen - Bekassinen Männchen die uns mit ihrem „wummernden“ meckern während ihres Balzfluges stark beeindruckt. Ein abfallendes Bububububuhuuu hören wir. Bei der Balz hört man meistens das Meckern, bevor man sie hoch oben am Himmel sieht. Wegen ihres Meckerns wird die Bekassine im Volksmund Himmelsziege genannt.

Die Laute entsteht durch den Wind beim Sturzflug, wenn der Vogel die beiden äußeren Schwanzfedern abspreizt. Bei Gefahr ist ein langes ätsch zu hören.



Fotografin: Corinna Bernsdorff

27.4.2023 Bekassinen Balz Nationalpark Warthemündung

Den Abend verbringen wir im Hotel bei polnischer Gastfreundschaft und gemeinsamen 3-Gänge Menü mit lokalen Spezialitäten in heiterer Runde. Die Teilnehmenden tauschen ihre Erwartungen für die kommenden Tage aus.

Am Ankunftstag sehen wir:

Weißstorch, Höckerschwan, Graugans, Kormoran, Stockente, Wasserralle, Kranich, Graureiher, Silberreiher, Rotmilan, Seeadler,



Fischadler, Rohrweihe, Mäusebussard, Turmfalke, Ringeltaube, Türkentaube, Hohltaube, Wiedehopf, Buntspecht, Grünspecht, Kleinspecht, Feldlerche, Grauammer, Goldammer, Rohrammer, Bluthänfling, Rotkehlchen, Amsel, Wacholderdrossel, Singdrossel, Mönchgrasmücke, Klappergrasmücke, Schilfrohrsänger, Drosselrohrsänger, Rohrschwirl, Wiedehopf, Blaumeise, Kohlmeise, Gartenbaumläufer, Nachtigall, Eichelhäher, Elster, Dohle, Nebelkrähe, Rabenkrähe, Kolkrabe, Star, Haussperling, Feldsperling, Buchfink, Grünfink, Sumpfrohrsänger, Drosselrohrsänger, Bekassine, Lachmöwe.

Tag 2.

Der zweite Tag beginnt freundlich mit Sonnenschein und sehr milden Temperaturen.



Fotografin: Corinna Bernsdorff

28.4.2023 Kampfläufer Nationalpark Warthe Mündung

Nach dem Frühstück begeben wir uns auf den naheliegenden Plattenweg „Betonka“ entlang des Flusses Postomia. Watvögel aber auch Kraniche und Seeadler bevölkern den Bereich zwischen Warthe und Postomia. Das Leben spielt sich um einen herum ab. Im südlichen Teil variiert der Wasserstand jährlich sogar bis zu 4 m und die Hauptfunktion dieses

Parkabschnitts besteht in der Speicherung von Überschwemmungswasser, dessen Menge entscheidend beeinflusst werden vom Wasserstand der Oder, in geringerem Maße der Warthe und dem Flussgebiet der Postomia. Der Wasserstand steigt in diesem Bereich üblicherweise im Spätherbst und erreicht seinen höchsten Stand im Frühling in den Monaten März und April. Angesichts der besonderen Bedeutung dieses Gebiets vor allem für Wasser- und Sumpfvögel, wurde das Reservat Slonsk im Jahre 1984 in die Ramsar-Konvention aufgenommen

Neben unzähligen Limikolen wie hunderten Kampfläufern sowie Wald- und Bruchwasserläufer, Grünschenkel, Bekassine, Dunkler Wasserläufer, Rot- und Grünschenkel. sehen wir auch Seeadler, Schwalben und sehr viele Kraniche und Höckerschwäne.

Ślonsker Deichweg

Am Nachmittag fahren wir auf einem holprigen Weg Richtung Warthe und starten unsere Exkursion am alten Pumpwerk entlang des Hochwasserdeichs.

Feuchtwiesen und Weideland, bereichert durch Weidengebüsche, Kopfweiden, Baumgruppen und Schilfbestände sind von einem Netz alter Kanäle durchzogen. Beim Spaziergang entlang des dichten Schilfgürtels hören und sehen wir Schilfrohrsänger. In den Bäumen sitzen mehrere Seeadler. Wir hören den Wiedehopf rufen und auf dem Rückweg überfliegt er direkt vor uns.

Den Abend verbringen wir im Hotel bei leckerem Essen und Antje stellt in einem Vortrag das Wiesenweihenschutzprojekt vor (www.Wiesenweihen-Brandenburg.de) der beiden Reiseleiter vor. Für ihr Projekt erhielten die beiden Reiseleiter 2022 den Naturschutzpreis des Landes Brandenburg. Zudem konnten sie ihr Projekt zertifizieren



lassen nach dem bundesweiten Programm BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung. Einige Reiseteilnehmer sind so begeistert, dass sie im Juni an der birdingtours-Reise „Skydancer“ teilnehmen oder uns im Sommer bei der Schutzarbeit unterstützen möchten.



Fotografin: Corinna Bernsdorff

28.4.2023 Nationalpark Warthemündung

Tag 3

Nach dem Frühstück besuchen wir das Museum und Bildungszentrum des Nationalparks „Ujście Warty“ in Słońsk. Die moderne interaktive Ausstellung begeistert mit Themenbereichen und ist mit den neuesten technischen Errungenschaften ausgestattet. Außerdem beantwortet Sie die die ewige Frage – was war zuerst da: das Ei oder die Gans? Weiter geht es in das nahliegende Wald Naturschutzgebiet Postomii-Tal. Wir wandern entlang des Naturlehrpfads durch Binsen- und Wiesengesellschaften, begleitet von einem schmalen Streifen aus Erlen- und Eschenauwäldern ca. 2 km bis zu einem

Aussichtsturm.



Fotografin: Corinna Bernsdorff

29.4.2023 Kuckuck Balz Nationalpark Warthemündung

Wir hören den ersten Pirol, Rohrdommel und Trauerschnäpper. Im leichten Nebel und Nieselregen entdecken wir zwei Kuckucke bei der Balz. Männliche Kuckucke locken Weibchen mit dem Kuckucksruf. Bei Annäherung eines Weibchens werden die Pausen zwischen den Rufen kürzer. Das Männchen nickt, spreizt die Flügel ab, lässt sie hängen und fächert den Schwanz auf.



Abendstimmung auf dem Bekassinen Weg

29.4.2023 Nationalpark Warthemündung

Fotografin: Corinna Bernsdorff

Nochmals beobachten wir die Bekassinen bei der Balz sehen unter anderem Raubwürger Baumfalke und ein Rohrweihenpaar. Die ersten Mauersegler sind unterwegs.



Tag 4 Exkursion und Abreise

Der Abschied von der Vogelrepublik fällt sichtlich schwer. Wir begeben uns noch einmal auf den „Betonka“ Wir können von den Beobachtungen einfach nicht genug bekommen. Heute entdecken wir noch eine schlafende Spießente die erste Uferschwalbe und können die schönen Seeschwalben wie Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe und Flusseeeschwalbe bewundern.



Fotografin: Corinna Bernsdorff

30.04.2023 Abschiedsrunde Nationalpark Warthemündung

Fotografin: Corinna Bernsdorff

Danach ging's ins Hotel zum Packen Auschecken und Verabschieden. Die Fotografen unter uns sind auf der gesamten Reise auf ihre Kosten gekommen.

Artenliste:

108

Weißstorch, Schwarzstorch, Höckerschwan, Graugans, Nilgans, Stockente, Schnatterente, Reiherente, Spießente, Schellente, Tafelente, Löffelente, Knäkente, Pfeifente, Brandgans, Jagdfasan, Haubentaucher, Schwarzhalstaucher, Kormoran, Graureiher, Silberreiher, Rohrdommel, Rotmilan, Seeadler,

Fischadler, Rohrweihe, Mäusebussard, Sperber, Turmfalke, Baumfalke, Bläßralle, Kranich, Großmöwe, Ringeltaube, Türkentaube, Hohltaube, Wiedehopf, Buntspecht, Grünspecht, Buntspecht, Kleinspecht, Mittelspecht, Feldlerche, Grauammer, Goldammer, Rohammer, Bluthänfling, Erlenzeisig, Zaunkönig, Rotkehlchen, Amsel, Wacholderdrossel, Singdrossel, Mönchsgrasmücke, Klappergrasmücke, Schilfrohrsänger, Drosselrohrsänger, Rohrschwirl, Raubwürger, Wiedehopf, Pirol, Kuckuck, Schwanzmeise, Blaumeise, Kohlmeise, Kleiber, Waldbaumläufer, Gartenbaumläufer, Trauerschnäpper, Sommergoldhähnchen, Nachtigall, Eichelhäher, Elster, Dohle, Nebelkrähe, Rabenkrähe, Kolkrabe, Star, Haussperling, Feldsperling, Buchfink, Grünfink, Stieglitz, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Weißflügelseeschwalbe, Flußseeschwalbe, Sumpfrohrsänger, Drosselrohrsänger, Rauchschnalbe, Mehlschwalbe, Uferschwalbe, Mauersegler, Dunkler Wasserläufer, Alpenstrandläufer, Austernfischer, Kiebitz, Bruchwasserläufer, Waldwasserläufer, Rotschenkel, Grünschenkel, Bekassine, Kampfläufer, Lachmöwe, Wasserralle

Sonstige Arten 5: Fuchs, Feldhase, Weinbergschnecke, Biber (Spuren) Reh, Wildschwein

Vielen Dank und bis bald. Bis zur nächsten birdingtour.

Herzlichst Antje Drangusch & Helmut Brücher